

## MERKBLATT

---

Sehr geehrte Frau Doktor,  
Sehr geehrter Herr Doktor;

Der oder die Betroffene benötigt für Umschreibung oder Neuerwerb des Führerscheines ein ärztliches Gutachten.

Auf der Basis Ihrer Stellungnahme werden der technische Sachverständige und die Straßenverkehrsbehörde entscheiden, ob eine Zulassung zur Teilnahme am Straßenverkehr möglich erscheint, ggf. auch, welche Umrüstungen an dem zu benutzenden Fahrzeug vorzunehmen sind.

Sie könnten diese Arbeit sehr erleichtern, wenn Sie

- Ihre wissenschaftliche Diagnose auch in deutscher Sprache formulieren oder kurz erklären
- Aussage darüber treffen, ob es sich bei der Ursache für die Behinderung um einen Unfall oder um eine Erkrankung handelt; ob bei dieser Erkrankung mit einem Fortschreiten der Störung zu rechnen ist oder es sich um eine statische Erkrankung handelt
- Uns bei progressiver Krankheit mitteilen in welchen Zeitabständen Sie ärztliche Kontrolluntersuchungen für erforderlich halten
- Möglichst genau die Auswirkungen der Behinderung/des Leidens soweit dies für das Führen von Kraftfahrzeugen von Bedeutung ist, in funktioneller Hinsicht beschreiben; d.h.
  - Beweglichkeit der Gliedmaßen bzw. deren Einschränkung
  - Kraftentfaltung, Feinmotorik
  - Funktionsfähigkeit der Gelenke, z.B.: Treten Schmerzen bei Bewegungen auf?
  - besteht die Möglichkeit, dass Bewegungen aus Schmerzgründen unterbleiben oder nicht in dem erforderlichen Maße ausgeführt werden?
  - müssen Medikamente eingenommen werden? – wenn ja: beeinträchtigen diese Medikamente die Fahreignung?
- Beurteilen, ob bereits eine ausreichende Anpassung des Behinderten an den bestehenden Zustand (Körperschema!) erfolgt ist
- eine Feststellung treffen, dass aus medizinischer Sicht keine Bedenken gegen die Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen bestehen. Falls dies nicht zutrifft, bitte die Bedenken ausführlich erläutern.
- Uns Ihren Eindruck wiedergeben, ob mit der vorliegenden Erkrankung oder Behinderung auch eine Beeinträchtigung von Verarbeitungsaufgaben des Gehirns verbunden ist
- Sie eine weitergehende Begutachtung -möglicherweise in einem anderen Fachgebiet - oder aber eine medizinisch-psychologische Untersuchung aus Ihrer Sicht für erforderlich halten

Wir danken für die gute Zusammenarbeit  
(Ihr Auftraggeber für diese Untersuchung ist der Patient)